

„Hirngerechtes Lernen“ -

Was machen erfolgreiche Schulen mit dem Lernen anders?

Ein Vortrag von **Prof. Dr. P. Struck**, Hamburg

Prof. Dr. Peter Struck hat Pädagogik, Biologie und Kriminologie studiert. Er war zehn Jahre Volks- und Realschullehrer und danach vier Jahre lang Schulgestalter in der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung in Hamburg. Seit 1979 hat er eine Professur für Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Sozial- und Schulpolitik, Bildungspolitik Jugendforschung, Familienerziehung und Medienpädagogik.



Wann: **22. Februar 2017**
Ort: **Heidehotel Soltauer Hof**
Winsener Straße 109
29614 Soltau
Beginn: **15.45 Uhr**
Dauer: ca. 120 Minuten

Prof. Dr. Peter Struck referiert in seinem Vortrag „Hirngerechtes Lernen“ darüber, dass Jungen anders lernen als Mädchen, dass Kinder anders lernen als Jugendliche. Es geht um Individualisierung und Rhythmisierung, um jahrgangsübergreifende Lernfamilien, um Partnerarbeit, um Lernen durch Ausprobieren, Präsentieren, Rollenspiel, Chorsprechen und Bewegung, also um Szenisches Lernen. Junge Menschen haben infolge der multimedial vernetzten Kinderzimmer heute ganz andere Hirnnetzungen als früher und lernen deshalb auf andere Weisen. **Prof. Struck geht auch auf Lehrbelastung ein** und zeigt auf, wie **mit einem veränderten Lernen nicht nur junge Menschen profitieren** sondern auch **die Lehrkräfte zugleich entlastet werden**. Dabei wird er den Blick auf sehr erfolgreiche Schulen in Deutschland und weltweit wenden.

Die **Teilnahme** an der Veranstaltung ist für GEW-Mitglieder und Nichtmitglieder **kostenfrei**. Anmeldungen werden bis zum **18.02.2017** erbeten unter: uschi11bock@t-online.de

Mit kollegialen Grüßen

Euer GEW-Kreisvorstand Heidekreis

